



beleib er in sinen sunden. **D**or vmb alle
 die die sich selber in demüt mit erkemant;
 vnd gebent sich vff andere uppige ding zu
 wissen oder vff die ding die in nit gebür-
 ent zu wissen die beroubent sich der gnod
 die allem den demütigen geben wut. vil
 sind frugen vnd wellent wissen die ding
 die allem gottes vrtel zu gehozent vnd
 dz in nott wer zu wissen dz veruckent sy.
Aug rederman dz er hie sich selber ler wis-
 sen vnd in aller demüt frog wie er sin ge-
 brachten artzneyen sol vnd zu liebe vnd de-
 mit kumen mög. dz ander wnt er inen so
 er zu gott kumpt. **D**or vmb spricht das
 liecht aller ler **A**ugustin' wor vmb gott
 den zuech vnd den nit zuech. **D**z yt dor vmb
 dz in diesem erschin sin gerechtikeit vnd in
 dem anderen sin barmhertikeit. wilt du
 nit vren so vrtel nit. wor vmb gott de
 gnod gob vnd dem nit dz yt sin einfaltiger
 will göttlicher. **D**an einem growen kimg
 gebürt dz er an sinem hof hab grofen vnd
 vltter die sinen sal zierent. **S**o gebürt im
 auch zu siner gloze dz er hab einen gulge
 dz er die übel totter stoff dz er in barmherti-
 keit vnd in gerechtikeit gelobt werd. **D**an
 meman wnt verdanpt dan durch sin eige-
 nen willen vnd der sin heil veruckret. vnd
 sich nit zu der gnod schickt die rederman be-
 rent yt. **A**ls do spricht der hoch fliegend ad-
 ler **J**O H A N N A E S E uangelist
 am in cap. **D**z liecht yt kimen in die welt.
 vnd die menschen hand die vinsternis lic-
 ber grehept den dz liecht. hetten sy vff ge-
 ton dz fenster w consaentz mit rind vnd
 mit leid die sin hett in geschinen. vñ spricht
 furbas Augustinus die vserwelung got

116
 tes von ewigkeit die nympt den eigene wil-
 len nit so bezwingt sy den auch nit. **D**or
 vmb bist du nit re von der zal der vser-
 welten so lüg dz du es weckst. **E**s lidt
 an dinem eigenen willen. **D**an der herr
 hat meman vserwelt dan den er weis
 dz er nit gutten wercken vnd tugenden
 zu im kumpt. **G**ott zucht meman mit
 gewalt aber mit reden vnd insprechen.
Dan wer re sinem willen keren yt der
 macht sich dz er nit vserwelt yt. **A**ber
 die do gott teglich bitten vmb gnod vnd
 barmhertikeit die selben sind also vser-
 welt dz sy ir gebett vserwelt machet.
Dan also hat gott die menschen vser-
 welt dz sy ir vserwelung mit arbeit vñ
 trübsal erfolgent dz dz in gott vor der
 welt hat bereit zu geben. **A**ugustinus
 spricht. **G**ott hat der todten erickt von
 bett wegen der anderen. **D**en sienden het
 er nit erickt den es wz niemam der sin
 in wz bitten. **A**ber do wil dz er selig werd
 der nuiz dz sin auch hin zu tun. **A**ls pau-
 lus spricht zu den corinthieren am in cap.
Wir sind gottes mit helfer. vnd Augu-
 sin' spricht. **A**der dich geschaffen hat on
 dich der wil dich nit gerecht machen
 on dich. **E**s spricht der göttlich ler Thomas
 Ein mercklich wort an dem ersten teil an
 der xxiii frog. **D**ie ewige vserwelung
 bezwingt meman recht zu tun dz er be-
 halten werd. **S**o bezwingt sy auch mema
 vnrecht zu tun dz er verdanpt werd.
 vnd spricht Augustinus. **D**en sündern
 gret gott memer die verckerbnis wñ er
 nit in inen sünden den frygen willen zu
 sünden. **D**or vmb yt gottes bezwingnis

X folgen

No bitten

vveze